

**Ausflugsbericht**

AMR 009: 04.10.2019 - 22.10.2019

**Westeuropas Glanzlichter**

**Begleitung außer Phoenix**

Michael Wehrwein (Bordpfarrer)

Svenja Sarter (Kollegin aus Bonn)

Katharina Bahlcke (Lektorin)

Ortrud Roeske (Frau des Bordarztes)

**So 06.10. Honfleur / Frankreich 08:00 20:00**

**Kostenpflichtige Shuttlebusse fuhren in das 3km entferne Stadtzentrum.**

**Panoramafahrt Côte Fleurie /ca. 3 Std.**

Sie genießen eine landschaftlich reizvolle Fahrt entlang der Côte Fleurie ("Blumenküste") und zu einigen exklusiven Badeorten der Normandie. Dieser kleine Küstenabschnitt verdankt seinen Namen der blühenden Landschaft und den schönen Villengärten am Meer. Erster Halt erfolgt am Aussichtspunkt Côte de Grâce, mit herrlichem Panoramablick auf die Stadt Honfleur und die Pont de Normandie (Schrägseilbrücke mit 856 m Spannweite). Honfleur war zunächst ein unbedeutender Fischerort und entwickelte sich im 19.Jh. zu einem bedeutenden Treffpunkt für Künstler wie Boudin, Courbet, Monet, Renoir oder Cézanne. Weiterfahrt entlang der Côte Fleurie nach Trouville, einem lebhaften Fischerhafen und stilvollen Badeort mit Charme und Tradition, und nach Deauville, wo zweifellos der prestigeträchtigste Strand im Département Calvados oder sogar der Normandie zu finden ist. Genießen Sie ein wenig Zeit zur freien Verfügung, die Sie z.B. für einen kurzen Spaziergang entlang der berühmten hölzernen Promenade "Les Planches" nutzen können, die 1923 auf einer Länge von knapp 650 m direkt am Meer angelegt worden ist. Nach diesen schönen Eindrücken erfolgt wieder die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Deauville und Honfleur / ca. 4,5 Std.**

Von Honfleur fahren Sie mit dem Bus zum mondänen Badeort Deauville, welcher sich am südlichen Küstenabschnitt der Côte Fleurie befindet. Deauville wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. zur ersten Adresse des Pariser Geldadels und des europäischen Adels. Ihr Fremdenführer führt Sie vom Busparkplatz zu "Les Planches", der hölzernen Strandpromenade mit nostalgischen Umkleidekabinen. Etwa eine Stunde Freizeit für eigene Erkundungen. Sehenswerte Attraktionen sind die Hotels am Strand, das Spielkasino, der Yachthafen und die Pferderennbahn. Rückfahrt nach Honfleur. Dieses idyllische Hafenstädtchen begeistert durch kleine Gassen und unverwechselbaren Charme. Auf einem kleinen Stadtrundgang erfahren Sie viel über Geschichte und Leben der Fischerfamilien. Sie sehen die Kirche St. Catherine aus dem 15. Jh. und genießen etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, ca. 1,5 Std. Spaziergang insgesamt.

Alles nach Plan.

**Fécamp und Étretat / ca. 5 Std.**

Etwa einstündige Busfahrt bis Fécamp. Die Stadt gewann dank ihres Fischereihafens und der Klostergeschichte im Laufe der Jahrhunderte an Bedeutung. Vom französischen Kulturministerium erhielt Fécamp eine Auszeichnung als "Stadt der Kultur und Geschichte". Zu den wichtigsten Bauwerken zählt das Palais Bénédictine im Stil der Gotik und Renaissance, in dessen Kunstmuseum mittelalterliche sakrale Kunst ausgestellt ist. Weiterhin befindet sich hier die Brennerei des berühmten Kräuter- und Gewürzlikörs "Bénédictine", dessen Zusammensetzung auf eine alte Klosterrezeptur zurückgeht. Nach der Besichtigung der Brennerei und einer Kostprobe fahren Sie weiter zum typisch normannischen Städtchen Étretat. Bekannt ist der Ort für seine steilen Klippen und Felsformationen sowie schönen Fachwerkbauten. Nach einem kurzen Rundgang und etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückfahrt nach Honfleur zum Schiff.

Bitte beachten: Einige Stufen im Palais Bénédictine sowie in Étretat. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug ist nicht für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit geeignet. Ca. 800m Weg vom Parkplatz zur Küste. Es fuhr eine Bimmelbahn auf dieser Strecke, worauf sich alle Gäste stürzten- jedoch war nicht für alle Gäste Platz.

In Fécamp ist eine Dame (Gruppe 9) gestürzt, Frau Helga Schrittenlocher Pretsch #1105. Die Wunde am Knie/Bein wurde mit dem Erste Hilfe Set versorgt und es wurde versucht, ein Taxi zurück zum Schiff zu organisieren. Da weder Guide noch Agentin eines erreichen konnten (2h von Le Havre hätte eines kommen müssen) haben die Gäste den Ausflug zu Ende gemacht und sind an Bord direkt zum Arzt gebracht worden.

**Giverny und Rouen / ca. 9,5 Std. mit Lunchbox**

Etwa 2 Std. Fahrt von Honfleur nach Giverny. Die Stadt wurde bekannt durch den berühmten Maler Claude Monet, der hier von 1883 bis zu seinem Tod 1926 lebte und wirkte. Sein Haus ist heute ein beliebtes Museum und Anziehungspunkt für viele Künstler und Liebhaber des Impressionismus. Das Museum zeigt u.a. eine Sammlung japanischer Holzschnitte, aber auch ein Spaziergang durch den Garten ist eindrucksvoll. Monet selbst hat ihn viele Male in seinen Bildern unnachahmlich festgehalten. Zu den Motiven gehören die Japanische Brücke, die Bambusbäume sowie die wunderschönen Wasserlilien. Nach der individuellen Besichtigung etwas Freizeit in Giverny mit Gelegenheit zum Verzehr Ihrer Lunchbox. Busfahrt über die Autobahn nach Rouen, Hauptstadt der französischen Region Haute-Normandie, auch "Stadt der hundert Turmspitzen" genannt. Bei einem 1,5-stündigen Rundgang durch die von Fachwerk gezierte Altstadt passieren Sie die schönsten Bauwerke, u.a. die gotische Kirche St. Maclou sowie das dazugehörige Kloster und den Uhrenturm in der Straße "Gros Horloge". Im Anschluss besichtigen Sie die Kathedrale Notre Dame und kommen natürlich auch noch zum Alten Marktplatz, wo 1431 Jeanne d'Arc, die berühmte Jungfrau von Orleans, verbrannt wurde. Abschließend haben Sie etwa eine Stunde Zeit für eigene Erkundungen, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Foto-/Filmaufnahmen sind im Claude-Monet-Haus nicht erlaubt. Informationen erhalten Sie vom Reiseführer während der Busfahrt, wegen des hohen Besucheraufkommens keine Führung im Haus bzw. Garten.

Alles nach Plan.

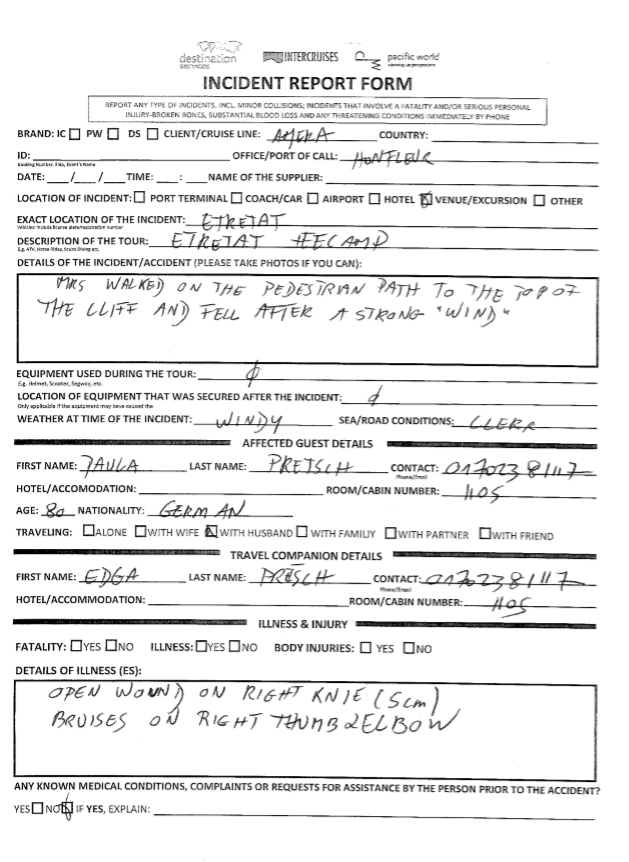
**Paris individuell / ca. 10 Std.**

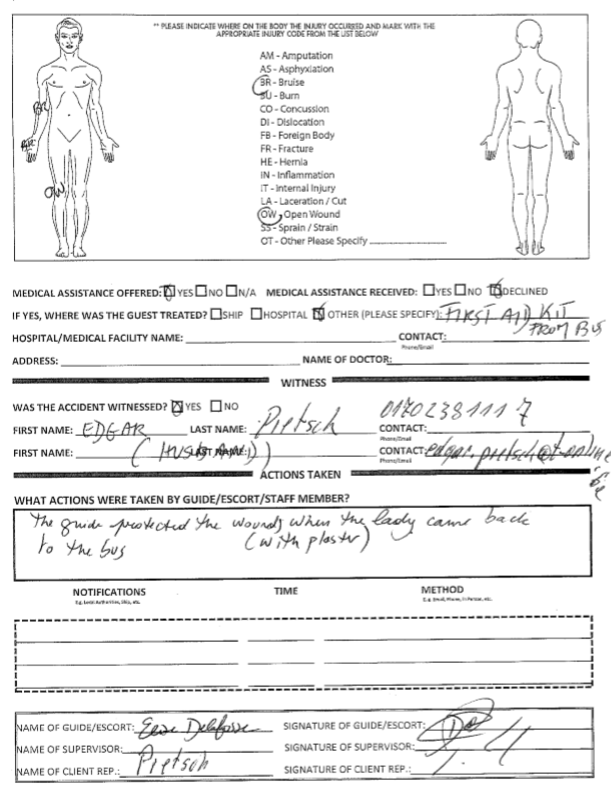
Paris ist jeden ersten Sonntag im Monat autofrei. Trotzdem möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Paris während eines knapp 4-stündigen Aufenthaltes individuell zu erkunden. Es erfolgt ein (begleiteter) 3-stündiger Transfer über die Autobahn nach Paris. An einer Metro-Station verlassen Sie den Bus und setzen Ihre Erkundungstour individuell fort. Von Ihrem Reiseführer erhalten Sie einige Erläuterungen für Ihren Aufenthalt sowie zum Treffpunkt für den Rücktransfer, darüber hinaus ein Tagesticket für die Metro (Zone 1 und 2) sowie einen Stadtplan. Am Nachmittag erfolgt dann wieder die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Ausschließlich begleiteter Bustransfer nach Paris und wieder zurück. Keine Reiseführung in Paris, individueller Aufenthalt. Busfahrten gesamt etwa 6 Stunden.

Ausflug hat nicht stattgefunden- da niemand den Ausflug gebucht hatte.





****

**Mo 07.10. Saint Malo / Frankreich 11:00 20:00**

**Dinan und Saint Malo / ca. 4,5 Std.**

Sie fahren zunächst nach Dinan mit beeindruckender mittelalterlicher Stadtmauer. Während des einstündigen geführten Rundgangs spazieren Sie durch die Altstadt und sehen die typischen Fachwerkhäuser aus dem 14. bis 18. Jahrhundert, als die Tuch- und Leinenindustrie der Stadt ihren Wohlstand eingebracht hat. Sie gehen durch die Rue de l'Horloge, eine der malerischsten Straßen von Dinan mit dem im 15. Jh. erbauten Uhrturm. Anschließend haben Sie noch ein wenig Freizeit für individuelle Erkundungen. Während der etwa 90-minütigen Rückfahrt nach Saint Malo passieren Sie das beeindruckende Gezeitenkraftwerk an der Rance-Mündung, das 1967 in Betrieb genommen wurde. In Saint Malo unternehmen Sie einen weiteren einstündigen Rundgang. Sie sehen die berühmte (begehbare) Stadtmauer und erfahren Wissenswertes über ihre Geschichte, genießen malerische Aussichten auf die bretonische Küste mit ihren Felseninseln und spazieren entlang typischer Granithäuser mit ihren hohen Dächern und monumentalen Schornsteinen. Zum Abschluss sehen Sie die romanische Kathedrale Saint Vincent mit schönen Glasfenstern. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Panoramafahrt und Cancale / ca. 4,5 Std.**

Gut einstündige Busfahrt in Richtung Mont Saint Michel, einem der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Frankreichs. Das mittelalterliche Denkmal wurde an der Stelle einer kleinen Kapelle im 11.-16. Jh. errichtet und thront auf einer felsigen Insel. Bis zum 19. Jh. konnten Besucher die Insel nur bei Ebbe über die Wattflächen erreichen. 1879 wurde zwischen Insel und Festland ein fester Damm erbaut. Dies hatte jedoch erheblichen Einfluss auf das ökologische Gleichgewicht der Meereswelt und führte zur Verschmutzung beidseits des Damms und zu Schäden der empfindlichen Salzwiesen. Im Jahr 2012 wurde daher mit dem Bau einer Brücke begonnen, die dazu beitragen soll, das natürliche Ökosystem wieder herzustellen. Während eines längeren Fotostopps können Sie die Insel aus der Distanz sehen. Anschließend Weiterfahrt entlang der Küstenstraße nach Cancale, die "Austernhauptstadt" der Bretagne. Man nimmt an, dass der exzellente Geschmack der hier gezüchteten Austern der starken Gezeitenzone zu verdanken ist. Hier haben Sie ein wenig Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Fotostopp am Mont Saint Michel in einiger Entfernung zur Abtei. Der Bus kann nicht näher heranfahren, da die Parkplätze nur für Besucher der Abtei freigegeben sind. Es erfolgt kein Shuttle auf die Insel bzw. keine Besichtigung der Abtei.

Alles nach Plan.

**Historische Stadt Rennes / ca. 5 Std.**

Auf direktem Weg fahren Sie etwa 1 Stunde nach Rennes, der berühmten Hauptstadt der Bretagne. Der Name leitet sich von einem keltischen Stamm namens "Riedones" ab. Der heutige Standort am Zusammenfluss von Ille und Vilaine war der politische und religiöse Sitz des Stammes, der 57 v.Chr. von Julius Cäsar erobert und damit romanisiert wurde. Die Hauptentwicklung der Stadt begann, als die Bretonen 851 n.Chr. ihre Unabhängigkeit erklärten. Während des Zweiten Weltkrieges schwer beschädigt, begann ihr beeindruckender Wiederaufbau in den fünfziger Jahren. Während Ihres rund 1,5-stündigen Rundgangs sehen Sie die Sehenswürdigkeiten des historischen Viertels: die St. Peters-Kathedrale (im Jahre 1844 nach 57 Jahren Bauzeit beendet), die Porte Mordelaise (einst Hauptzugang der Stadt), den Place des Lices (mit Resten der alten Stadtmauer und Befestigungen), die von restaurierten Renaissance-Häusern gesäumten Straßen Rue de la Psalette und Rue du Chapitre, den Place de la Mairie mit Rathaus sowie das Gerichts-/Parlamentsgebäude. Nach dem Rundgang haben Sie etwa 1,5 Stunden Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen und einen Bummel durch die Stadt.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Smaragdküste und Austernfarm / ca. 4,5 Std.**

Sie fahren entlang der malerischen Smaragdküste. Dieser Küstenabschnitt bietet herrliche Ausblicke auf die Bucht von Saint Malo, an klaren Tagen bis zur Insel Jersey. Sie erreichen das reizvolle Hafenstädtchen Cancale, auch bekannt als Austernhauptstadt der Bretagne. Es heißt, der herausragende Geschmack der Austern käme von der Gezeitenströmung, die an diesem Küstenabschnitt besonders stark wirkt und die Austernbänke täglich "wäscht". So galten die Austern schon im 16.Jh. an der königlichen Tafel als Delikatesse. Sie besuchen eine Austern-Farm und haben Gelegenheit zur Verkostung bei einem Glas Weißwein. Danach haben Sie ein wenig Zeit zur freien Verfügung, um in der Boutique ein Souvenir bzw. regionale Produkte zu kaufen. Anschließend kurze Weiterfahrt nach Port de la Houle. In dem Yachthafen haben Sie Freizeit für einen Spaziergang durch die Straßen mit ihren Cafés und Geschäften. Weiterfahrt zur Landzunge Pointe du Grouin mit Fotostopp. Genießen Sie den herrlichen Ausblick bis zur Bucht von Mont Saint Michel im Osten und zum Cap Fréhel im Westen. Rückfahrt nach Saint Malo zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. Die Austern waren sehr lecker!!

Für Gäste, die nicht gut zu Fuß sind, ist der Weg zur Farm zu beschwerlich. Es geht an die 40 Stufen (teilweise sehr glitschig) zur Farm herunter. Da es für diese Gäste sehr mühselig war, bemängelten einige, dass es keinen Hinweis in der Ausflugsbeschreibung diesbezüglich gab.

**Mont Saint Michel / ca. 6 Std.**

Etwa 1,5-stündige Fahrt entlang der Küstenstraße zum Mont Saint Michel. Kurzer Fußweg zur Abfahrtsstelle des Shuttles, der Sie über die neu erbaute Stegbrücke zum vielbesuchten Wallfahrtsort bringt, der seit 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe gezählt wird. Nach einer Michaelserscheinung baute der Bischof von Avranches eine Kapelle, und vom 11.-16.Jh. entstand dann auf der Anhöhe die beeindruckende romanisch-gotische Abteikirche. Während des etwa 90-minütigen Rundgangs besichtigen Sie die Kirche und das Kloster (teils steile Gassen und zahlreiche Stufen). Anschließend haben Sie etwas Zeit zur freien Verfügung für einen individuellen Bummel, um Souvenirs oder lokale Spezialitäten einzukaufen. Rückfahrt per Shuttle und Bus zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

Es muss noch deutlicher beschrieben werden, dass es für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet ist. Es sind sehr steile Wege mit Kopfsteinpflaster und über 200 Stufen!

****

**Mi 09.10. Bordeaux / Frankreich 07:00 -**

**Bordeaux / ca. 2,5 Std.**

Die Universitätsstadt Bordeaux liegt ca. 45 km vom Meer entfernt flussaufwärts an der Garonne, die sich in einem weiten Bogen durch die Stadt zieht. Der größte Teil der Stadt befindet sich auf dem westlichen Flussufer, so auch der seit 2007 von der UNESCO geschützte historische Kern innerhalb der alten Stadtmauer. Während einer Panoramarundfahrt und eines Spaziergangs entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter u.a. das große Theater, die Kathedrale Saint-André und den Palais Rohan (heute Rathaus).

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Bordeaux mit Weinkellerei / ca. 3 Std.**

Zunächst Panoramafahrt durch den von der UNESCO geschützten Stadtteil von Bordeaux. Unter anderem passieren Sie "Place de la Bourse" (die alte Hafenbörse), "Porte Cailhau" (mittelalterliches Stadttor), "Palais Rohan" (ehemaliger Sitz des Erzbischofs, heute Rathaus), die Kathedrale Saint-André und "Le Grand Théâtre", ein Wahrzeichen von Bordeaux. Anschließend fahren Sie stadtauswärts durch die Weinberge in der näheren Umgebung. Sie besuchen eines der zahlreichen Weingüter und genießen nach einer Führung eine Kostprobe des lokalen Weines.

Alles nach Plan.

**Abendliche Lichterfahrt / ca. 1 Std.**

Erleben Sie das illuminierte Bordeaux während einer abendlichen Lichterfahrt, auf der Sie Wissenswertes über die Geschichte der Stadt erfahren. Sie fahren am Ufer der beleuchteten Garonne entlang und passieren die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, u.a. das Monument aux Girondins, den Place Gambetta, die Cathédrale St. André, das historische Rathaus mit seinem gotischen Turm, den Quai Louis XVIII, den Place des Quinconces, den Place de la Bourse, La Grosse Cloche, die Pont de Pierre, den Place de la Comédie mit dem renovierten Grand Théâtre. Lassen Sie sich von der schönen abendlichen Atmosphäre verzaubern.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Rundfahrt wird in einem offenen Doppeldecker oder Cabriolet-Bus durchgeführt, je nach Wetterlage werden die Fahrzeuge evtl. geschlossen.

Alles nach Plan.

**Médoc / ca. 4 Std.**

Ein Ausflug für Weinliebhaber. Unweit von Bordeaux befindet sich das Weinanbaugebiet Médoc mit der malerischen Route des Châteaux und Weinbergen soweit das Auge reicht. Weltbekannte Weingüter haben ihren Sitz in dieser Region, wie z.B. Château Pichon-Longueville, Château Margeaux, Château Latour oder Château-Mouton Rothschild. Während Ihrer Rundfahrt besuchen Sie eines der Châteaux und erhalten eine Kostprobe des hier produzierten Weines.

Alles nach Plan.

**Dune du Pyla mit Austernprobe / ca. 4,5 Std.**

Das sogenannte Becken von Arcachon liegt südwestlich von Bordeaux am Atlantik. Es ist eine etwa 200 qkm große Bucht mit ausgedehnter Wattfläche, welche von Prielen durchzogen ist. Die Landschaft ist geprägt von Sanddünen und Pinienbäumen. Bekannt ist die Region um den gleichnamigen Ferienort Arcachon für ihre Austernzucht. Sie besuchen die höchste Düne Europas, die "Dune du Pyla". Sie ist ca. 110 m hoch, etwa 2,6 km lang und 616 m breit. Gelegenheit für einen Spaziergang auf der Düne. Der Aufstieg erfolgt über eine Kunststofftreppe, der Ausblick aus der Höhe über Bucht und Landschaft ist fantastisch. Anschließend besuchen Sie eine lokale Austernfarm für eine Kostprobe und fahren dann zum Schiff zurück.

Bitte beachten: 160 Treppenstufen auf die Düne. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

****

**Do 10.10. Bordeaux / Frankreich - 16:00**

**Bordeaux / ca. 2,5 Std.**

Die Universitätsstadt Bordeaux liegt ca. 45 km vom Meer entfernt flussaufwärts an der Garonne, die sich in einem weiten Bogen durch die Stadt zieht. Der größte Teil der Stadt befindet sich auf dem westlichen Flussufer, so auch der seit 2007 von der UNESCO geschützte historische Kern innerhalb der alten Stadtmauer. Während einer Panoramarundfahrt und eines Spaziergangs entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter u.a. das große Theater, die Kathedrale Saint-André und den Palais Rohan (heute Rathaus).

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Bordeaux mit Weinkellerei / ca. 3 Std.**

Zunächst Panoramafahrt durch den von der UNESCO geschützten Stadtteil von Bordeaux. Unter anderem passieren Sie "Place de la Bourse" (die alte Hafenbörse), "Porte Cailhau" (mittelalterliches Stadttor), "Palais Rohan" (ehemaliger Sitz des Erzbischofs, heute Rathaus), die Kathedrale Saint-André und "Le Grand Théâtre", ein Wahrzeichen von Bordeaux. Anschließend fahren Sie stadtauswärts durch die Weinberge in der näheren Umgebung. Sie besuchen eines der zahlreichen Weingüter und genießen nach einer Führung eine Kostprobe des lokalen Weines.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: März 2019)

Alles nach Plan.

**Saint-Émilion / ca. 4 Std.**

Nach etwa 35 km erreichen Sie den östlich von Bordeaux gelegenen weltberühmten Winzerort Saint-Émilion. Die Ortschaft aus dem 13. Jh. und die umliegende Weinanbauregion wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. In Saint-Émilion angekommen beginnt Ihr geführter Rundgang durch den mittelalterlichen Stadtteil mit der Stadtmauer aus dem 13. Jh., dem alten Marktplatz und der Felsenkirche, die über einer natürlichen Grotte erbaut wurde. Anschließend Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, Spaziergang durch steile Altstadtgassen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Médoc / ca. 4 Std.**

Ein Ausflug für Weinliebhaber. Unweit von Bordeaux befindet sich das Weinanbaugebiet Médoc mit der malerischen Route des Châteaux und Weinbergen soweit das Auge reicht. Weltbekannte Weingüter haben ihren Sitz in dieser Region, wie z.B. Château Pichon-Longueville, Château Margeaux, Château Latour oder Château-Mouton Rothschild. Während Ihrer Rundfahrt besuchen Sie eines der Châteaux und erhalten eine Kostprobe des hier produzierten Weines.

Alles nach Plan.

**Saint-Émilion mit Weinkellerei / ca. 4,5 Std.**

Etwa 35 km östlich von Bordeaux liegt der weltberühmte Winzerort Saint-Émilion. Die Ortschaft und die umliegende Weinanbauregion wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Während eines Stadtrundgangs und etwas Freizeit entdecken Sie den mittelalterlichen Stadtteil Saint-Émilion mit der Stadtmauer aus dem 13. Jh., dem Marktplatz und der Felsenkirche, die über einer natürlichen Grotte erbaut wurde. Ihr Ausflug führt Sie weiter in eines der umliegenden Weingüter zu einer kleinen Weinprobe. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, Spaziergang durch steile Altstadtgassen.

Alles nach Plan.

****

**Fr 11.10. Saint Jean de Luz / Biarritz / Frankreich ® 08:00 23:00**

**Der Hafen musste auf Grund des schlechten Wetters abgesagt werden. Wir sind stattdessen weiter nach Getxo gefahren, wo wir eine overnight hatten.**

**Transfer Biarritz / ca. 3 Std.**

Ein Shuttlebus bringt Sie von der Tenderbootanlegestelle in Saint Jean de Luz in etwa 30 Min. in das Zentrum von Biarritz. Erkunden Sie das bekannte See- und Heilbad der französischen Atlantikküste auf eigene Faust. Mitte des 19. Jahrhunderts verwandelte sich das kleine Fischerdorf dank des Besuchs der Kaiserin Eugenie in ein beliebtes Feriendomizil. Die kaiserliche Sommerresidenz wird heute als Hotel genutzt. Sie erreichen die Stadt über eine Schnellstraße. Zu den interessanten Sehenswürdigkeiten zählen das Casino Bellevue, die Strandpromenade, der alte Hafen oder das Musée de la Mer mit Seewasseraquarium und naturkundlicher Sammlung. Bummeln Sie durch die luxuriösen Geschäfte oder besuchen eines der zahlreichen baskischen Restaurants.

Bitte beachten: Der Transfer wird ohne Reiseleitung durchgeführt. Der Preis beinhaltet die Hin- und Rückfahrt. Der genaue Fahrplan wird Ihnen an Bord bekannt gegeben.

Ausflug hat nicht stattgefunden.

**Sa 11.10. Getxo / Bilbao / Spanien 13:00 -**

Den Gästen wurde an beiden Tage ein kostenfreier Shuttle nach Bilbao angeboten.



**Sa 12.10. Getxo / Bilbao / Spanien - 18:00**

**Panoramafahrt Bilbao / ca. 2,5 Std.**

Die baskische Provinzhauptstadt hat sich vom einstigen Holzausfuhrhafen zu einer führenden Stahl- und Chemiemetropole entwickelt. Sie fahren auf den Berg Artxanda und genießen schöne Ausblicke auf die Stadt. Während einer anschließenden Panoramarundfahrt sehen Sie die wichtigsten Gebäude der Stadt, u.a. das imposante Guggenheim-Museum, beeindruckendes Beispiel moderner Architektur. Nach einem Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Balmaseda und Castro Urdiales / ca. 4,5 Std.**

Sie fahren von Bilbao etwa 45 Minuten nach Balmaseda, einem malerisch in einem Tal der Provinz Bizkaia gelegenen Ort am Fluss Cadagua. Eine Brücke aus dem 12. Jh. führt über den Fluss in den Nachbarort San Lorenzo. Während eines Rundgangs durch Balmaseda sehen Sie die Kirche San Juan del Moral und die Paläste Urrutia und Horcasitas. Im Anschluss fahren Sie etwa 40 Min. weiter nach Castro Urdiales. Das pittoreske Fischerdorf besticht durch seinen unberührten Charme. Spazieren Sie durch die verwinkelten Gassen und entlang der alten Häuser mit den typisch spanischen Balkonen und sehen Sie die Kirche Santa Maria sowie den Leuchtturm. Nach knapp 1,5 Std. Aufenthalt kehren Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilweise steile Wege und Kopfsteinpflaster.

Alles nach Plan.

**Landschaftsfahrt Urdaibai / ca. 3,5 Std.**

Während Ihrer Landschaftsfahrt passieren Sie verschiedene typisch baskische Dörfer und erreichen das einzigartige Biosphärenreservat von Urdaibai, ein Ökosystem mit vielfältigen Landschaften sowie reicher Flora und Fauna. Hier haben Sie ein wenig Aufenthaltszeit für Fotostopps. Sie fahren weiter die Küstenlinie entlang, passieren Bermeo, einen wichtigen Fischereihafen, und erreichen die vor der Felsenküste gelegene Insel Gaztelugatxe, auf deren höchstem Punkt das ehemalige Kloster San Juan de Gaztelugatxe liegt. Dieses beschauliche Fleckchen Erde bietet Ihnen einen herrlichen Panoramablick auf die Baskische Küste mit ihren Kliffs und Strandabschnitten. Nach dem Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Bilbao und Guggenheim-Museum / ca. 4,5 Std.**

Fahrt nach Bilbao und Besuch des Guggenheim Museums. Dieser Ausflug ist speziell für Liebhaber moderner und zeitgenössischer Kunst. Während des etwa zweistündigen Aufenthaltes erkunden Sie das Museum im eigenen Tempo mit einem Audioguide. Anschließend fahren Sie in die Altstadt. Während eines Spaziergangs durch die engen Gassen sehen Sie die schönsten Gebäude und kehren danach wieder zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

****

**Mo 14.10. Leixões / Porto / Portugal 08:00 18:00**

**Kostenpflichtige Shuttlebusse fuhren in das 15km entfernte Stadtzentrum von Porto.**

**Panoramafahrt Porto / ca. 4 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel und reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur Orientierung diente. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Nach einer Panoramafahrt durch die Stadt genießen Sie etwas Freizeit im Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, dem ursprünglichen Porto der Fischer und Marktfrauen. Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Porto zu Wasser und zu Land / ca. 4 Std.**

Sie fahren vom Hafen bis zum Ribeira-Viertel, wo Sie in ein typisches Boot ("Rabelo") umsteigen und eine 50-minütige Bootstour auf dem Douro-Fluss unternehmen, bei der Sie sechs der schönsten Brücken (Infante, D. Maria Pia, S. Joao, Freixo, Arrábida, D. Luís) sehen können. Danach unternehmen Sie eine Panoramafahrt durch Porto und haben im Ribeira-Viertel Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. In diesem Viertel begegnet Ihnen das ursprünglichere Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen. Nach diesen Eindrücken kehren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Der Ausflug sollte mit der Bootstour starten, als jedoch das Boot nicht da war, wurde zuerst der Rundgang und die Freizeit vorgezogen. Im Anschluss kam das Boot nach 30min Verspätung zum Anleger. Es gab ca. 65 überdachte Sitzplätze, wovon ein Teil auf Bänken die Sicht zum Fenster verdeckten. Die Panoramafahrt fiel kürzer aus inkl. eines Fotostops.

**Porto / ca. 4 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel, die sich im 12.Jh. zu einer bedeutenden Handels- und Hafenstadt entwickelt hat. Sie ist reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur Orientierung diente. Sie besichtigen die Kathedrale, die im 12.Jh. errichtet und im 18.Jh. umgebaut wurde. Danach fahren Sie zum Börsenpalast mit neoklassizistischer Fassade. Sie sehen bei der Innenbesichtigung den Maurischen Saal, der im Glanz von Hunderten von Lüstern eine prunkvolle Wiedergabe der Alhambra darstellt. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch das Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, wo das typische Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen zu finden ist. Zum Abschluss besuchen Sie eine Portweinkellerei mit Gelegenheit zur Verkostung. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Börse war geschlossen, ansonsten nach Plan.

**Guimarães / ca. 4 Std.**

Dieser Ausflug führt Sie in die Provinz Minho. Die Region ist das niederschlagsreichste Gebiet der Iberischen Halbinsel, daher bringen die fruchtbaren Felder Mais, Kartoffeln, Gemüse, Obst und Wein hervor. Sie fahren nach Guimarães, Wiege der portugiesischen Nation und ehemalige Hauptstadt Portugals, wo 1110 Portugals erster König Dom Afonso Henriques geboren wurde. Hier besuchen Sie den Palast der Herzöge von Braganza, Anfang des 15.Jh. vom Conde de Barcelos, einem Sohn von König Joao I., erbaut. Der Palast zeigt eindrucksvolle Räumlichkeiten mit reicher Dekoration und wertvollen Artefakten. Nach der etwa einstündigen Besichtigung folgt ein kurzer Stadtrundgang mit etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Danach Rückfahrt nach Porto.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Porto mit Straßenbahn / ca. 3,5 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel, deren Ursprung auf eine kleine malerische Siedlung zurückgeht, die an der Mündung des Flusses Douro gelegen war und von den Römern den Namen "Cale" erhalten hatte. Die andere Flussseite mit einem kleinen Naturhafen nannte man "Porto". Aus der Zusammensetzung von "Porto et Cale" wurde nach der Zeitenwende "Portocale", die Urform von Portugal. Im 12.Jh. entwickelte sich Porto zu einer bedeutenden Handels- und Hafenstadt, die als Hauptstadt des Nordens und wegen ihres regen Handels mit Recht als zweitwichtigste Stadt des Landes bezeichnet wurde. Die Stadt ist reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Vergangenheit. Die grauen Häuser, die sich bis zum Fluss erstrecken, und der typische Markt spiegeln die Tradition des alten Porto wider und bilden einen Kontrast zum heutigen Porto mit den Hochhäusern, den breiten Alleen und den grünen Parkanlagen. Sie fahren zunächst vom Hafen bis zum "Passeio Alegre", wo Sie in die historische Straßenbahn umsteigen. Nach einer etwa 30-minütigen Fahrt entlang des Flussufers erreichen Sie Infante (nicht weit vom Stadtzentrum entfernt). Im Anschluss unternehmen Sie per Bus eine etwa 1,5-stündige Panoramafahrt mit einigen Fotostopps und haben anschließend im Ribeira-Viertel Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. In diesem Viertel begegnet Ihnen das ursprünglichere Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen. Nach diesen Eindrücken kehren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

Bus 8: Frau Sinzinger BN – 753302- War heute auf dem Ausflug Porto mit Staraßenbahn unterwegs, als wir auf unsere Bahn gewartet haben ist Sie an der Haltestelle gestürtzt siehe Foto.

Der Arm wurde stabilisiert sie wollte den Ausflug gerne noch zu Ende fahren da ich Ihr angeboten habe zum Schiff zurück zu kehren.

Wie es sie an Bord zeigte ist das Handgelenk gebrochen Sie kann aber an Bord bleiben bis zum Ende am 22.10.2019 in NCE.

Sie wird nach Ankunft in Wien ihren Arzt aufsuchen da es evtl. Operiert werden soll.



****

**Lissabon / Portugal 11:30 20:30**

**Auf Grund der beiden blackouts am Vorabend (1. ca. 3h, 2. ca. 2h), kamen wir mit einer Verspätung von 2,5h Stunden in Lissabon an. Alle Ausflüge vom Vormittag mussten abgesagt werden. Wegen der Verfügbarkeit von Bussen und Guides, war es leider nicht möglich alle Ausflüge auf den Nachmittag zu verlegen. Es wurde daher eine Panoramafahrt sowie die geplante Tuk-Tuk-Fahrt kostenfrei angeboten (siehe Dispatch). Die Gäste haben sich über das Angebot sehr gefreut und dies geschätzt.**

**Lissabon /ca. 4 Std.**

Während dieses Ausfluges gewinnen Sie einen Eindruck der auf sieben Hügeln erbauten Hauptstadt Portugals mit Fotostopps bei den interessantesten Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bus fahren Sie zunächst in das Belém-Viertel und besichtigen den Kreuzgang des imposanten Hieronymus-Klosters, eines der bemerkenswertesten Sakralbauwerke der Welt. Hier befinden sich die Grabmäler des Dichters Camões und des Seefahrers Vasco da Gama. Der Turm von Belém (Außenbesichtigung) zählt zu den Meisterwerken der Manuelinik (ein Architekturstil des 16.Jh., der nur in Portugal zu finden ist) und ist das Wahrzeichen von Lissabon. Das Entdeckerdenkmal (Außenbesichtigung) ist dem Bug einer Karavelle nachgebaut. Weiterfahrt zum Stadtzentrum für eine Rundfahrt. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückkehr zum Hafen.

Bitte beachten: Ohne Altstadtbummel und Burg Sâo Jorge. Montags ist das Hieronymus-Kloster geschlossen, alternativ wird der Palacio de Ajuda besichtigt.

Ausflug hat nicht stattgefunden.

**Sesimbra und Arrábida Gebirge / ca. 5 Std.**

Vom Hafen etwa 1-stündige Fahrt nach Sesimbra, das Sie über die in den sechziger Jahren erbaute, ca. 2,2 km lange Hängebrücke erreichen. Die kleine malerische Stadt ist eines der bedeutendsten Fischereizentren des Landes. Sie besuchen die Ruinen der maurischen Burg, von der Sie einen schönen Blick auf die Ziegeldächer des Ortes und die Umgebung haben. Weiterfahrt in das ca. 500 m hoch gelegene Arrábida Gebirge, das 1976 wegen seiner einzigartigen Pflanzenwelt zum Naturpark erklärt wurde. Es bieten sich beeindruckende Aussichten auf die Küstenlinie und das Meer. Sie erreichen Azeitão und besuchen eine Weinkellerei mit Gelegenheit zu einer Weinkostprobe. Anschließend Rückfahrt nach Lissabon.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug hat nicht stattgefunden.

**Sintra / ca. 4,5 Std.**

Schöne Landschaftsfahrt von Lissabon nach Sintra, eine reizvoll gelegene alte Maurenstadt. Die Kulturlandschaft Sintra steht seit 1995 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Seit dem Mittelalter war die heutige Kleinstadt Sommerresidenz portugiesischer Könige und des Adels. Sie besuchen den Palacio Nacional de Sintra, einstiger Königspalast mit zahlreichen Fluren, Treppen und prachtvollen Sälen. Das Schloss ist schon von weitem an den beiden gewaltigen konischen Schornsteinen, Wahrzeichen der Stadt, zu erkennen. Anschließend Weiterfahrt zum westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, Cabo da Roca, mit schönem Blick auf die Küste. Die Rückfahrt führt über die Küstenstraße, vorbei an reizvollen Stränden, durch den Fischerort Cascais und den modernen Badeort Estoril nach Lissabon.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Die Besichtigung beinhaltet längeres Treppensteigen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Fotografieren und Filmen im Palast nicht gestattet.

Ausflug hat nicht stattgefunden.

**Lissabon mit Altstadtrundgang / ca. 4 Std.**

Die Hauptstadt Portugals liegt malerisch auf sieben Hügeln am Ufer des Tejo. Vom Hafen fahren Sie zum Belém-Viertel mit Fotostopp am Belém-Turm aus dem 16. Jh. (Außenbesichtigung), zum Entdeckerdenkmal, einem der interessantesten Bauwerke des berühmten Architekten Arruda (Außenbesichtigung), und zum Hieronymus-Kloster (Besichtigung des Kreuzgangs). Weiterfahrt ins Stadtzentrum. Die Avenida Libertade und die Praça da Commercio zählen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Lissabons. Zu Fuß bergauf besuchen Sie die Burg Sâo Jorge. Von hier haben Sie einen herrlichen Panoramablick auf die Stadt. Anschließend Spaziergang bergab durch die engen, teils holprigen Gassen der berühmten Altstadt Alfama.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Montags ist das Hieronymuskloster geschlossen, alternativ wird der Palast Palacio de Ajuda besichtigt.

Ausflug hat nicht stattgefunden.

**Mit dem Eco-Tuk-Tuk durch Lissabon / ca. 2 Std.**

Ihr englischsprechender Fahrer holt Sie mit dem Eco-Tuk-Tuk (elektrisch-betriebene 4-Sitzer-Autorikscha) am Hafen zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt ab. Mit dem flinken Gefährt fahren Sie u.a. durch die engen Gassen der Altstadt, vorbei an der Kathedrale und einigen Aussichtspunkten. Ein Besuch der Unterstadt Baixa darf natürlich auch nicht fehlen. Zum Ende des Ausfluges genießen Sie noch den typischen Sauerkirschlikör "Ginjinha", bevor es zurück zum Hafen geht.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Lissabon mit der Straßenbahn / ca. 4 Std.**

Zunächst fahren Sie mit dem Bus zum Turm von Belém und zum Entdeckerdenkmal. Nach einem Fotostopp Weiterfahrt zum Estrela-Viertel, wo Ihre etwa 30-minütige Stadtrundfahrt mit der altertümlichen Straßenbahn Lissabons beginnt, die Sie durch die alten Stadtteile Bairro Alto, Praça da Figueira und Alfama führt. Endstation ist die Unterstadt Baixa. Nach etwas Freizeit zur freien Verfügung Rückfahrt mit dem Bus zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. In der Straßenbahn sind keine Durchsagen des Reiseleiters erlaubt.

Ausflug hat nicht stattgefunden.

****

**Mi 16.10. Huelva / Spanien 12:00 20:00**

**Kostenlose Shuttlebusse (seitens Hafen) fuhren in das 15km entfernte Stadtzentrum.**

**Stadtbesichtigung Huelva / ca. 4 Std.**

Im Stadtzentrum von Huelva finden sich hübsche Plätze, einige historische Denkmäler und eine Fülle an Bars und Restaurants. Die Küstenstadt blickt auf eine lange Geschichte zurück, denn Phönizier, Griechen, Römer und später die Mauren wurden von den Bodenschätzen im Norden angelockt und hinterließen ihre Spuren. Gegen Ende des 19. Jh. entdeckten die Briten die Kupfervorkommen und verwandelten Huelva in eine sogenannte "Boomtown". Zunächst fahren Sie zum Englischen Viertel mit Fotostopp. Weiterfahrt ins Stadtzentrum und Panoramafahrt, auf der Sie einige der bedeutenden Gebäude kennenlernen. Anschließend haben Sie etwa 2 Stunden Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt individuell zu erkunden.

Alles nach Plan.

**El Rocío und Weinprobe / ca. 4,5 Std.**

Gut einstündige Busfahrt, die Sie um den Nationalpark Coto Doñana herum in das Dorf El Rocío bringt, das vor allem als die "Wiege der Wallfahrt" bekannt ist. Die sogenannte "Romería" ist eine Pilgerfahrt zur Hermitage von El Rocío, der Kirche zu Ehren der Jungfrau von El Rocío. In den letzten Jahren hat die "Romería" etwa eine Million Pilger pro Jahr zusammengeführt. Nach der etwa einstündigen Besichtigung des Dorfes, das mit seinem sandigen Boden und den ungepflasterten Straßen eher an eine alte Westernstadt erinnert und mit anderen andalusischen Dörfern nicht vergleichbar ist, fahren Sie nach Los Bollullos. Hier besuchen Sie einen lokalen Weinkeller und erfahren Wissenswertes über den Anbau und die Produktion der lokalen Weine, die unter andalusischer Sonne besonders gute Reifebedingungen vorfinden. Nach der Weinverkostung fahren Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste ein eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. El Rocio ist auf Sandboden gebaut, das Tragen von pflegeleichter Kleidung und festem Schuhwerk wird empfohlen.

Der Guide von Bus 1 hatte leider sehr schwaches Wissen und Sprachkenntnisse. Es wurde ein zweites mla in den Ort hineingefahren, da beim ersten Mal die Kirche geschlossen war.

**Auf den Spuren von Christoph Kolumbus / ca. 3,5 Std.**

Etwa 45-minütige Fahrt nach Palos de la Frontera. Die Stadt wird auch als "Wiege der Entdeckung Amerikas" bezeichnet, da hier Christoph Kolumbus im Franziskanerkloster von "La Rabida" Zuflucht fand und später zu seiner Entdeckungsreise in See stach. Am Eingang des Klosters begrüßt Sie sein Bronze-Denkmal, darüber hinaus sehen Sie hier Fresken, die 1930 von Daniel Vazquez, einem Kunstlehrer von Salvador Dali, entworfen wurden und Kolumbus und seine Gefährten darstellen. Darüber hinaus besichtigen Sie sein Arbeitszimmer, in dem er die Katholischen Könige empfangen und Einzelheiten seiner Fahrt besprochen und geplant hatte. In der Nähe befinden sich auch ein Museum mit der Reproduktion eines indianischen Dorfes und eine Lagune mit Nachbildungen der drei Schiffe, mit welchen Kolumbus die Neue Welt entdeckte: "Santa Maria", "Pinta" und "Nina". Nach der gut einstündigen Besichtigung fahren Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Fahrt mit dem "Weinzug" / ca. 4 Std.**

Sie genießen mit einer touristischen "Bimmelbahn" eine Wein-gastronomische Fahrt, die durch die schöne Gegend des Nationalparks Donana führt. Diese Tour erinnert an den alten "Weinzug", der in den frühen 1920er Jahren die beiden wichtigsten Weinanbaugebiete in der Provinz verbunden hat. Sie passieren Weinberge, mediterrane Wälder und Olivenhaine und besuchen eine typische Weinbodega. Sie genießen schöne Aussichten und haben Gelegenheit, verschiedene Weine zu verkosten, dazu werden Tapas mit lokalen Produkten serviert. Hin- und Rückfahrt mit dem Bus jeweils 45 Min.; "Weinfahrt" mit Verkostungen gesamt gut 2 Std.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

In Bus 5 hat das Mikro nicht funtioniert, der Bus wurde für den Rückweg ausgetauscht. Die Gäste bemängelten den Zustand des Zuges. Der Zug war sehr holprig und mit Holzsitzen und dadurch laut Gästen nicht für Personen mit Rückenleiden geeignet. Gegebenenfalls detailliertere Beschreibung des Weinzuges in der Ausflugsbeschreibung für die Gäste.

****

**Do 17.10. Málaga / Spanien 18:00 -**

**Perfekter Liegeplatz direkt an der Promenade „Plaza de la Marina“, sodass ein Shuttlebus nicht notwendig war.**

**Flamenco-Show / ca. 3 Std.**

Sie fahren in das Stadtzentrum zum Plaza Merced und spazieren von hier aus zur Flamenco Show. Die Kultur des Flamencos wird seit Jahrzehnten gepflegt und von Generation an Generation weitergegeben. Nach der etwa 45-minütigen Aufführung spazieren Sie zurück zum Bus, der Sie zum Gibralfaro Aussichtspunkt bringt. Sie genießen den tollen Ausblick auf die Stadt, das Meer und die Umgebung und fahren danach zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. 1 Getränk inklusive.

Die Gruppe musste 30 Min im Vorraum warten. Die Guides haben nicht reagiert, Lisa und Josi verteilten Sangria an die Gäste. Der Raum war viel zu klein und die Show sei viel zu lautes Geschrei gewesen- manche Gäste hielten sich die Ohren zu. Eine Flamenco Show an Bord wäre ev. Die bessere Alternative, da dieser Ausflug stets Beschwerden einbringt.

****

**Fr 18.10. Málaga / Spanien - 20:00**

**Panoramafahrt Málaga / ca. 2 Std.**

Während dieser Panoramafahrt sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Málagas. Zuerst legen Sie einen Fotostopp an der Gibralfaro Festung ein. Die mit dem Alcazaba Palast verbundene maurische Burgruine bietet aufgrund ihrer Lage einen atemberaubenden Blick über die Stadt, das Rathaus und die Bucht. Anschließend fahren Sie vorbei an der Stierkampfarena zum Rosengarten von Puerta Oscura für einen Fotostopp. Nach Passieren weiterer Sehenswürdigkeiten, wie des neoklassizistischen Gebäudes der Bank von Spanien und des Bahnhofs, kehren Sie zurück zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Mijas / ca. 4 Std.**

Landschaftsfahrt von Málaga entlang der Küste zum zauberhaften Bergdorf Mijas. Während des etwa einstündigen Rundgangs bieten die engen Gassen und weiß getünchten Häuser mit ihren schmiedeeisernen Balkonen und bunten Blumentöpfen malerische Fotomotive. Sie passieren die Stierkampfarena, welche während der arabischen Herrschaft angelegt wurde und die Kapelle der "Virgen de la Peña". Bei einem Besuch einer Weinbodega, die in einem restaurierten historischen Gebäude liegt, können Sie ein Gläschen Málaga-Wein probieren. Von einem Felsplateau genießen Sie das schöne Panorama der Küste und genießen anschließend etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Die "Esel-Taxis" verleihen dem Ort eine urige Atmosphäre und sind ein Vergnügen für die Besucher.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Marbella und Puerto Banus / ca. 4,5 Std.**

Sie passieren den Ferienort Fuengirola, bevor Sie Marbella erreichen. Sie besuchen die Altstadt mit ihren engen Gassen und weiß getünchten Häusern mit vergitterten Fenstern, die um die schöne Plaza de los Naranjos ("Orangenbaumplatz") angeordnet sind. Stattliche Gebäude, kleine Läden, Kunstgalerien, Bars und Bistros gehören zum Stadtbild. Marbella war einst ein kleines Fischerdorf und hat sich zu einem geschäftigen Ferienort entwickelt, der gerne von Reichen und Prominenten besucht wird. Nach einem ca. 1-stündigen Rundgang Weiterfahrt nach Puerto Banus, bekannt für Reichtum, Mode und Nachtleben. Hier finden Sie zahlreiche Designer-Boutiquen, Restaurants und Hotels. Sehenswert sind auch die teuren Jachten im Hafen. Gelegenheit für einen Bummel entlang der Promenade und Rückfahrt nach Málaga.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Camino del Rey / ca. 6 Std.**

Der “Königsweg” führt durch zwei Schluchten bzw. das dazwischenliegende Tal. Im Jahr 2015 wurde ein komplett neuer Weg angelegt, der den neuesten Sicherheitsanforderungen entspricht und auf einfachem Niveau den Besucher in ein einmaliges Naturschauspiel führt. Es geht entlang senkrecht abfallender Wände, über eine Hängebrücke und durch kleine Tunnel, und nach jeder Kurve bietet sich ein neues Panorama. Seinen Namen erhielt der Pfad nach Alfonso XIII, der bei der Einweihung des angeschlossenen Wasserkraftwerks und des Stausees einen Teil des Weges zu Fuß zurücklegte. Es wird während der ca. 8 km langen Wanderung eine Pause eingelegt.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit bzw. mit Höhenangst nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. 8 km lange Strecke. Mitnahme des Personalausweises erforderlich. Der Ausflug ist wetterabhänig. Montags geschlossen.

Alles nach Plan. Mitnahme von großen Rucksäcken und Walking-Stöcke ist nicht erlaubt.

**Granada / ca. 9 Std. mit Essen bzw. Lunchbox**

Sie fahren vom Hafen Málagas in Richtung Granada, das 700 m ü.d.M. und im Schatten der mächtigen Sierra Nevada liegt. Im 8. Jh. fielen die Mauren in der Straße von Gibraltar ein und besetzten Granada. Bis 1492 konnten sie nicht aus der Stadt vertrieben werden, und besonders die Alhambra stellt den Höhepunkt maurischer Kultur in diesem Land dar. Nach etwa 2 Std. Fahrt erreichen Sie die Alhambra und beginnen mit dem Besuch der Generalife Gärten mit dem kleinen Sommerpalast. Der Weg dorthin führt durch eine prächtige Zypressen-Allee, typisch für arabische Gartenanlagen. Von hier aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die Sierra Nevada, auf das Darro-Tal, hinüber zum alten Albaicín-Viertel und auf die Alhambra mit dem Sultanspalast. Dieser ist eines der besten Beispiele der islamischen Baukunst. Über die Jahrhunderte ist die Alhambra beschädigt und wieder restauriert worden, dennoch ist es nicht schwer, sich ein Bild ihrer Glanzperiode vor 600 Jahren zu machen. Sie können die vielen herrlichen Ornamente und vielfältigen Muster (Blumen- und geometrische Formen sowie arabische Schriftzeichen) bewundern, die sich vom Boden über die Decken und Kuppeln ausbreiten. Jeder Saal hat andere Stuckmuster und Säulen. Die Schmuckstücke sind die Halle der Botschafter und der Hof der Löwen. Nach der Besichtigung nehmen Sie Ihr Essen ein (je nach Zeitfenster des Eintrittstickets Essen in einem lokalen Restaurant bzw. Verzehr Ihrer Lunchbox). Anschließend ca. 2-stündige Rückfahrt nach Málaga und zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

Bus 2 hatte auf dem Parkplatz der Alhambra eine Panne. Die Gruppen 1+2 fuhren in einem Bus gemeinsam zum Restaurant. Bis zur Rückfahrt wurde Bus 2 wieder repariert.

****

**So 20.10. Mahón / Menorca / Spanien 10:00 18:00**

**Inselrundfahrt Menorca / ca. 4 Std.**

Die Inselrundfahrt führt Sie zunächst durch den nördlichen Teil Menorcas mit grünen Weideflächen, weißgekalkten Bauernhöfen und ausgedehnten Kiefern- und Steineichenwäldern. An der weiten Meeresbucht von Fornells befindet sich die gleichnamige Fischersiedlung, deren Bewohner den Ruf haben, die besten Langustenfischer im westlichen Mittelmeer zu sein. Etwas Freizeit für einen Spaziergang rund um das Hafenbecken. Genießen Sie die Atmosphäre dieses malerischen Küstenortes. Anschließend fahren Sie hinauf auf den Monte Toro, mit 357 m höchste Erhebung Menorcas. Die gleichnamige Statue auf der Spitze des Berges sowie der Panoramablick über weite Teile der Insel lohnen den Besuch. Vorbei an prähistorischen Siedlungen, deren mysteriöse Steinbauten mehr als 3.000 Jahre alt sind, erreichen Sie die Küste. Die Straße führt entlang zauberhafter Badebuchten und vorbei an luxuriösen Villen. Nach etwas Freizeit für einen Rundgang durch die im maurischen Stil erbaute Feriensiedlung Binibeca fahren Sie zurück zum Hafen von Mahón.

Bitte beachten: Außerhalb der Sommersaison sind die meisten Geschäfte und Hotelanlagen geschlossen.

Alles nach Plan.

**Ciutadella und Monte Toro / ca. 4 Std.**

Zunächst etwa 50-minütige malerische Landschaftsfahrt nach Ciutadella, der ehemaligen Hauptstadt Menorcas. Das heutige Stadtbild wird von barocken und klassizistischen Adelspalästen und Kirchen aus dem 16. bis 19. Jh. geprägt. Obwohl die Stadt Ciutadella 1722 ihren Status an Mahón verlor, blieb sie religiöses Zentrum der Insel. Sie unternehmen einen Spaziergang durch die historische Altstadt mit dem Hauptplatz Plaça des Born. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung fahren Sie zu einem Aussichtspunkt über der Bucht Cala Galdana. Genießen Sie den malerischen Blick auf die Südküste. Danach passieren Sie den Ort Mercadal, um zum Berg Monte Toro zu gelangen, mit 357 m die höchste Erhebung der Insel. Es bieten sich schöne Ausblicke auf die Nordküste und das Fischerdorf Fornells mit seinen engen Gassen und der Wallfahrtskirche. Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Binibeca, Torralba und Son Bou / ca. 4 Std.**

Etwa 30-minütige Fahrt entlang der malerischen Küste nach Binibeca. Erst in den sechziger Jahren wurde diese Siedlung vom spanischen Architekten Antonio Mercadal entworfen und ist seitdem ein beliebtes Ausflugsziel auf Menorca. Etwas Freizeit für einen Rundgang. Weiße Häuser mit großen Bogengängen und sonnigen Innenhöfen sowie geschwungene Balustraden bieten zahlreiche Fotomotive. Anschließend fahren Sie zur Ausgrabungsstätte Torralba d’en Salord für einen kurzen Stopp. Hier sehen Sie unter anderem die sogenannte "Taula", den Brandopferplatz der prähistorischen Siedlung. Nach der Besichtigung passieren Sie den 2 km langen Strand Son Bou, längster Strand der Insel. Hier durften nur zwei Hotels gebaut werden, da die Umgebung von Son Bou zu einem Moorschutzgebiet gehört (Fotopause unterwegs). In Mahón angekommen, unternehmen Sie einen gemütlichen Spaziergang durch die schmucke Altstadt zurück zum Hafen.

Alles nach Plan.

**Wanderung im Naturschutzgebiet S'Albufera / ca. 3,5 Std.**

Kurze Fahrt vom Hafen zum kleinen Dorf Es Grau, im Naturschutzgebiet S'Albufera gelegen. Hier startet Ihre etwa 3-stündige Wanderung (gesamt 6 km) entlang des sogenannten "Cami de Cavalls" (der um die gesamte Insel herumführt). Sie spazieren durch das naturgeschützte Feuchtgebiet der Insel und durch abwechslungsreiche Naturlandschaften. Der Weg führt zu einer kleinen Landzunge, von wo Sie die vorgelagerte unbewohnte Insel "Illa d'en Colom" sehen können. Sie erreichen die unberührte Bucht Cala Tamarells, kehren hier um und nehmen den Weg wieder zurück entlang des Strandes bis nach Es Grau. Während der Tour genießen Sie malerische Ausblicke auf die Natur und – mit etwas Glück – auf die heimische Fauna. Von Es Grau kurze Rückfahrt per Bus zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk, Kopfbedeckung und Mitnahme von Wasser empfohlen. Durchführung wetterabhängig.

Die Wanderung war lediglich 2h mit einem extra Fotostopp per Bus. Die Gäste waren nicht gut genug zu Fuß für eine längere Wanderung.

**S’Albufera und La Mola / ca. 4 Std.**

Kurze Fahrt zum Naturpark S'Albufera d'es Grau mit einer länglichen, 2 km langen Düne. Während Ihres Spaziergangs lernen Sie die Vegetation dieser reizvollen Landschaft kennen, die von wilden Olivenbäumen, Steineichen, Mastixsträuchern, Jasmin und Wolfsmilchgewächsen geprägt ist. Mit etwas Glück können Sie zahlreiche Wasservögel wie Enten, Blesshühner, Reiher, Krähenscharben sowie Raubvögel wie Fischadler und Milane beobachten. In den Wildbächen und Teichen leben Iberische Frösche und Wechselkröten. Anschließend bummeln Sie durch das Fischerdorf El Grau. Weiterfahrt nach La Mola zur Festung Isabell II, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Stile der Militärarchitektur erbaut und erst vor kurzem restauriert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Ihre Lage war strategisch von Bedeutung, und so bietet sich Ihnen von hier ein herrlicher Blick auf die Hafenmündung. Nach der individuellen Besichtigung der Anlage mit der Kanonenbatterie, dem Munitionslager, Galerien usw. geht es wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk, Kopfbedeckung und Mitnahme von Wasser empfohlen.

Alles nach Plan.

****

**Mo 21.10. St. Tropez / Frankreich 09:00 17:00**

**Stadtrundgang St. Tropez / ca. 2 Std.**

Ihr Rundgang durch die provenzalische Hafenstadt, immer noch Anziehungspunkt des internationalen Jetsets, startet mit einem Spaziergang entlang der Pier. Sie passieren das berühmte Café Senequier, das 1889 eröffnet wurde, und erreichen die kleine Bucht mit schönem Ausblick. Sie sehen den Rathausplatz und die Kirche, schlendern durch schmale Straßen mit kleinen Plätzen, ständig begleitet von dem Freiheitssymbol, der Ulme. Nach einem Anstieg erreichen Sie die Anhöhe des Ortes mit herrlichem Ausblick über Stadt und Meer. Nach dem etwa 90 minütigen Rundgang haben Sie noch die Möglichkeit für eigene Unternehmungen oder Rückkehr zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Küstenfahrt / ca. 3 Std.**

Während dieser Panoramafahrt entlang der Küstenstraße genießen Sie malerische Ausblicke auf das Massif des Maures, zerklüftete Küstenabschnitte, die Île de Proquerolles, Sandstrände und üppige Vegatation. Die etwa 75-minütige Fahrt führt von St. Tropez über La Croix-Valmer und Cavalaire-sur-Mer ins Fischerdorf Le Lavandou. Hier haben Sie etwa 1 Std. Zeit zur freien Verfügung. Danach erfolgt die Rückfahrt auf schöner Strecke über das Dorf Bormes-les-Mimosas, am Fuß des Mauren-Massivs gelegen, durch den Fôret du Dom mit Korkeichen, Kiefern und Kastanienbäumen und vorbei an Weingütern zurück nach St. Tropez.

Die Fahrt war eher wie ein Transfer nach Le Lavandou. Für den Titel “Küstenfahrt” wurde fast gar nicht an der Küste entlang gefahren, fast nur an Weinfeldern und Moorlandschaft.

**Provenzalische Bergdörfer / ca. 4 Std.**

30-minütige Busfahrt in das Hinterland von St. Tropez, zunächst in das urwüchsige Bergdorf Ramatuelle. Spaziergang durch die schmalen Straßen des historischen Ortskerns mit der Romanischen Kirche aus dem 17.Jh. Weiterfahrt in das 182 m hoch gelegene typisch provenzalische Dorf Gassin. Von hier bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick über die Bucht von St. Tropez und das Maurische Gebirge. Rundgang durch teils steile, schmale Gassen mit kleinen Lädchen und – je nach Jahreszeit - blühenden Bougainvillen an den alten Gemäuern. Weiterfahrt nach Grimaud, das von den Ruinen der mittelalterlichen Burg dominiert wird. Sie spazieren durch die restaurierten Gassen mit Häusern im alten Stil, in denen zahlreiche Handwerke untergebracht sind und die sich mit schöner Blütenpracht präsentieren. Sehenswert ist auch die romanische Kirche aus dem 12.Jh. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Festes Schuhwerk erforderlich.

Alles nach Plan.

**St. Tropez und Gassin / ca. 4 Std.**

Vom Hafen kurzer Fußweg in den Ort St. Tropez, legendärer Anziehungspunkt des internationalen Jetsets. Während Ihres etwa 1-stündigen Rundgangs flanieren Sie durch den Ort mit seinen zahlreichen Cafés, die den Blick freigeben auf all das, was St. Tropez berühmt gemacht hat: die Schönen und Reichen mit ihren imposanten Yachten. Kurzer Stopp an einem abgelegenen Aussichtspunkt für einen besonders schönen Blick auf die Stadt und das Meer. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung Weiterfahrt nach Gassin, 182 m ü.d.M. gelegen. Von hier bietet sich Ihnen eine herrliche Aussicht über die Bucht von St. Tropez und das Maurische Gebirge. Etwa 1 Stunde zur freien Verfügung für den charmanten Ort mit kleinen Lädchen und herrlichen Bougainvillen am alten Mauerwerk (abhängig von der Jahreszeit). Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Port Grimaud und Grimaud / ca. 4 Std.**

Nur wenige Kilometer von St. Tropez entfernt liegen Port Grimaud sowie das Bergdorf Grimaud, und Sie lernen den Kontrast zwischen moderner Touristenstadt und heilklimatischem Ort kennen. Zunächst fahren Sie in die vom Architekten François Spoerry gegründete "Planstadt" mit luxuriösen Bauten und Hafenanlage. Mit einem Passagierboot erkunden Sie die reizvolle Anlage mit ihren Kanälen, Fußgängergassen, kleinen Plätzen und Brücken. Anschließend fahren Sie in das Bergdorf Grimaud. Nach einem kurzen Aufstieg zu Fuß erreichen Sie den reizvollen Ort, der von den beeindruckenden Ruinen seiner Burg aus dem 11.Jh. dominiert wird. Während Sie durch die Gassen mit ihren verschiedenen Kunsthandwerken bummeln, erhalten Sie kurze Erklärungen über die Geschichte des Ortes.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Gassin und Weingut / ca. 4 Std.**

30-minütige Busfahrt durch das Hinterland von St. Tropez in das charmante, typisch provenzalische Dorf Gassin, 182 m ü.d.M. gelegen. Von hier bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick über die Bucht von St. Tropez und das Maurische Gebirge. Gut 1-stündiger geführter Rundgang durch teils steile, schmale Gassen mit kleinen Lädchen und – je nach Jahreszeit - blühenden Bougainvillen an den alten Gemäuern. Kurze Weiterfahrt zum familiengeführten Weingut von Bertaud Belieu, bekannt für seine besonders guten Jahrgänge. Während Ihres Besuchs erfahren Sie alles Wissenswerte über die Produktion mit Gelegenheit zur Verkostung. Nach dem ca. 1,5-stündigen Aufenthalt Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

